

Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine und weltweit

Donnerstag 27.10.2022

19.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

MIRIAN KHUKHUNAISHVILI *Dirigent*

(Bruch, Stankovich)

IDDO BAR-SHAÏ *Klavier*

VALERIY SOKOLOV *Violine*

ALEKSEY SHADRIN *Violoncello*

MARISOL MONTALVO *Sopran*

INNOVATIONSPARTNER



| Elia Group



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

PROGRAMM

Valentin Silvestrov (geb. 1937)

„Gebet für die Ukraine“

Max Bruch (1838 – 1920)

„Kol nidrei“ für Violoncello und Orchester d-Moll op. 47

Yevhen Stankovych (geb. 1942)

„Ukrainisches Gedicht“ für Violine und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 488

ALLEGRO

ADAGIO

ALLEGRO ASSAI

PAUSE

Mika Mdinaradze

„Kyrie eleison“ für Sopran und Orchester

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Orchester und Sopran

BEDÄCHTIG. NICHT EILEN – RECHT GEMÄCHLICH

IN GEMÄCHLICHER BEWEGUNG. OHNE HAST

RUHEVOLL (POCO ADAGIO)

SEHR BEHAGLICH. „WIR GENIESSEN DIE HIMMLISCHEN FREUDEN“

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

International Rescue Committee (IRC) und die Ukraine

Seit März 2022 leistet IRC humanitäre Hilfe für Geflüchtete und Menschen in der Ukraine. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen unterstützt IRC notleidende Familien mit Hilfsgütern, Medikamenten und Bargeld für dringendste Bedürfnisse. In Nachbarländern bietet IRC traumatisierten Neuankömmlingen psychologische Hilfe und Erstorientierung. In Deutschland werden Geflüchtete aus der Ukraine in den Bereichen Bildung und wirtschaftliche Integration unterstützt. IRC hilft insbesondere geflüchteten Frauen und Kindern, sich vor Ausbeutung und Missbrauch zu schützen.

Mit diesem Konzert unterstützt das Konzerthaus Berlin die humanitäre Hilfe von International Rescue Committee (IRC).

IRC wurde 1933 auf Initiative von Albert Einstein gegründet und unterstützt weltweit Menschen, die vor politischen Krisen, Krieg, Verfolgung oder Naturkatastrophen fliehen müssen. Der komplette Erlös aus dem Ticketverkauf kommt der Arbeit von IRC zugute. Sämtliche beteiligten Musiker*innen verzichten auf ihr Honorar.

Im Porträt

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Das Konzerthausorchester Berlin spielt seit 2019/20 unter Leitung von Chefdirigent Christoph Eschenbach. Sein Vorgänger Iván Fischer ist dem Orchester als Ehrendirigent verbunden, als Erster Gastdirigent gibt Juraj Valčuha seit 2017 regelmäßig wichtige Impulse. Designierte Chefdirigentin ab 2023/24 ist Joana Mallwitz.

1952 als Berliner Sinfonie-Orchester (BSO) gegründet, erfuhr das heutige Konzerthausorchester Berlin von 1960 bis 1977 unter Chefdirigent Kurt Sanderling seine entscheidende Profilierung und internationale Anerkennung. Seine eigene Spielstätte erhielt es 1984 mit Wiedereröffnung des restaurierten Schauspielhauses am Gendarmenmarkt. Zehn Jahre später wurde das BSO offizielles Hausorchester am nun umgetauften Konzerthaus Berlin und trägt seit 2006 dazu passend seinen heutigen Namen. Dort spielt es pro Saison mehr als 100 Konzerte. Außerdem ist es regelmäßig auf Tourneen und Festivals im In- und Ausland zu erleben. An der 2010 gegründeten Kurt-Sanderling-Akademie bilden die Musiker*innen hochbegabten Orchesternachwuchs aus.

Um einem breiten Publikum auf höchstem Niveau gespielte Musik nah zu bringen, engagieren sich die Musiker*innen etwa bei „Mittendrin“, wobei das Publikum im Konzert direkt neben Orchestermitgliedern sitzt, oder als Mitwirkende in Clipserien im Web wie dem mehrfach preisgekrönten #klangberlins. Die Verbundenheit mit Berlin zeigt sich im vielfältigen pädagogischen und sozialen Engagement des Orchesters mit diversen Partnern in der Stadt.

CHRISTOPH ESCHENBACH

Christoph Eschenbach begann seine internationale musikalische Karriere als Pianist. Seit 1972 steht er außerdem als Dirigent am Pult der renommiertesten Orchester der Welt und ist Gast der bedeutendsten Opernspielstätten. Er wirkte als musikalischer und künstlerischer Leiter der Tonhalle-Gesellschaft Zürich sowie als musikalischer Direktor des Houston Symphony Orchestra, des NDR Sinfonieorchesters, des Orchestre de Paris und des Philadelphia Orchestra. Außerdem leitete er das Kennedy Center for the Performing Arts und das National Symphony Orchestra in Washington. Seine Vielseitigkeit und sein großer Innovationsdrang brachten ihm als Dirigent, künstlerischem Partner und tatkräftigem Förderer junger Talente weltweite Anerkennung und zahlreiche höchste Auszeichnungen. Seit der Saison 2019/2020 ist er Chefdirigent des Konzerthausorchesters.

MIRIAN KHUKHUNAISHVILI

Mirian Khukhunaishvili promovierte 2020 in Orchesterleitung an der Musikakademie in Krakau, nachdem er zuvor Chorleitung am staatlichen Konservatorium seiner Heimat Tiflis studiert hatte. Dort gründete er zusammen mit dem Komponisten Mikheil Mdinaradze das Projektchester Alter Orchestra und das Tbilisi Youth Orchestra. Er und sein Jugendorchester wurden 2019 zum ersten Barouch International Concerto Competition in San Marino eingeladen. Khukhunaishvili dirigierte das Orchestre Philharmonique de Radio France, die nationalen Sinfonieorchester von Dänemark, Island und Korea, das Philharmonic Orchestra of North Macedonia, das Georgian National Philharmonic Orchestra, das Tiflis Symphony Orchestra, das Orchester und den Chor des Georgian National Opera and Ballet Theatre und das Podkarpacka Philharmonic Orchestra in Polen. Derzeit lebt er in Reykjavik, wo

er eine Professur für Dirigieren an der Iceland University of the Arts innehalt.

IDDO BAR-SHAÏ

Iddo Bar-Shaï studierte bei Pnina Salzman und Alexis Weissenberg. Er gastiert auf den führenden Bühnen der Welt wie der Wigmore Hall, dem Théâtre des Champs-Élysées, der Philharmonie de Paris und der Tokyo Opera City Hall. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Künstler*innen wie Martha Argerich, Menahem Pressler, Vilde Frang, Alisa Weilerstein und Anna Prohaska. Bar-Shaï ist jedes Jahr Gast bei diversen Festivals und spielt als Kammermusiker mit dem Quatuor Ébène sowie dem Aviv Quartet. Ferner hat er unter anderem mit dem English Chamber Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra und Orchestre national de Lille gearbeitet. Seine Aufnahmen beim Label Mirare sind von der Presse weltweit gefeiert worden.

VALERIY SOKOLOV

Valeriy Sokolov wurde 1986 in Charkiv, Ukraine, geboren und gehört zu den bedeutendsten Violinisten, welche die Ukraine in den letzten zwanzig Jahren hervorgebracht hat. Valeriy Sokolov verließ sein Geburtsland im Alter von 13 Jahren, um in England an der Yehudi Menuhin School bei Natalia Boyarskaya zu studieren. Er setzte seine Studien bei Felix Andrievsky, Mark Lubotsky, Ana Chumachenco, Gidon Kremer und Boris Kuschnir fort. Bei der George Enescu International Violin Competition 2005 in Bukarest, Rumänien, gewann er den Ersten Preis. In dieser Saison ist er Artist in Residence bei der Filarmonica Arturo Toscanini mit einer Reihe von Orchester- und Kammermusikprojekten und in Zusammenarbeit mit Stanislav Kochanovsky und Roberto Abbado.

ALEKSEY SHADRIN

Aleksey Shadrin wurde 1993 im ukrainischen Charkiv geboren. Er war Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und setzte dort sein Studium bei Leonid Gorokhov fort. Seit 2004 war er Stipendiat der Internationalen Stiftung zur Förderung hochbegabter Kinder, die vom Geiger und Dirigenten Vladimir Spivakov ins Leben gerufen wurde. Der vielfache Preisträger internationaler Wettbewerbe war 2016 und 2018 Teilnehmer der Cello-Meisterkurse der Kronberg Academy und erhielt dort 2016 das Pergamenschikow-Stipendium. 2017 spielte er zum Gedenken an das musikalische Schaffen Mstislav Rostropowitschs mit der Kronberg Academy und wirkte 2019 beim Kronberg Academy Festival mit. Von 2016 bis 2020 studierte Aleksey Shadrin an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson. Das Studium wurde ermöglicht durch das Nikolas Gruber-Stipendium.

Aleksey Shadrin spielt einen Neubau des Geigenbauers Haiko Seifert von Plauen. Er wurde durch ein Stipendium der arte-Musica-Stiftung gefördert.

MARISOL MONTALVO

Die amerikanische Sopranistin Marisol Montalvo zählt zu den gefragtesten Protagonistinnen moderner und zeitgenössischer Musik. Gastauftritte führten sie an die renommiertesten Opern- und Konzerthäuser wie das Opernhaus Zürich, die Opéra National de Paris, die Deutsche Oper Berlin, das Theater an der Wien, die Komischen Oper Berlin, das Gran Teatro del Liceu, Baden-Baden Festspielhaus, Teatro Real de Madrid, Glyndebourne Festival, Théâtre du Châtelet, Théâtre de Geneva, La Monnaie de Munt, die Opera de Monte Carlo, Polish National Opera oder die Opera Comique. Sie arbeitete mit Orchestern wie den Wiener und Münchener Philharmonikern, dem Cleveland Orchestra, dem LA Philharmonic, San Francisco

Symphony, Houston Symphony, London Philharmonic, dem Orchestre de Paris, dem St. Petersburg Philharmonic, dem DSO Berlin, dem SWR Sinfonie-Orchester, dem RSO Wien, dem Finnish Radio Symphony Orchestra oder den Bamberger Symphonikern. Beim Konzerthausorchester war sie bereits mehrfach zu Gast.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus-berlin.de